

Kultur im Hotel

Das Hotel besitzt neben den unterschiedlichen Hotelzimmern auch sechs weitere Räume, welche das klassische Hotel zu einem Kulturhotel werden lassen. Diese sechs verschiedenen Einrichtungen verteilen sich vertikal in dem Gebäudekomplex. Es entsteht eine Aneinanderreihung der Räume, welche sich vom Untergeschoss bis hin zum 14. Obergeschoss erstreckt. Die Räume sind durch Treppen direkt miteinander verbunden. Die Öffentlichkeit, sowie die Besucher*innen des Hotels haben also die Möglichkeit das Gebäude vom Untergeschoss bis hin auf das Dach zu durchschreiten.



Themenmodell Aneinanderreihung der Räume



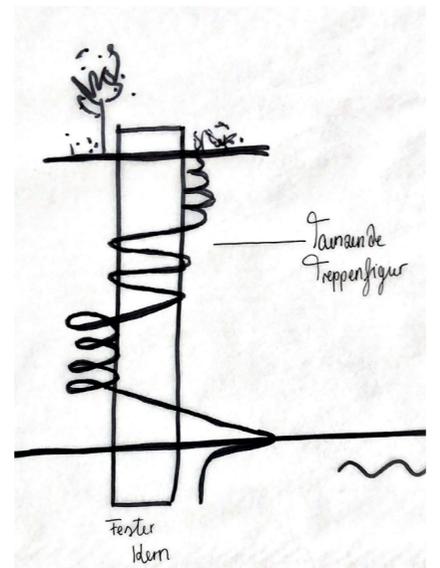
Aneinanderreihung der Räume in die vertikale (Schnitt)

Der Tanz nach oben / Schnitt

Neben dem festen Kern, welcher durch das Gebäude geht und auf jeder Etage die gleiche Form abbildet, ist die tanzende Treppenfigur ein Element, welches sich bis zur letzten Etage nach oben hin immer wieder verändert. und das Gebäude gliedert. Die Treppe choreografiert den Besucher*innen mit ihren unterschiedlichen Bewegungen, und der unterschiedlichen Form nach oben. Verändern tut sich nicht nur die Treppenart an sich, ebenso variiert die Steigung der Treppe und der durchlaufende Treppenraum. Das Wechselspiel dient als Einleitung in den nächsten Raum und kündigt diesen an. Jeder der sechs öffentlichen Räume wird demnach von dem Besucher*innen anders betreten.



Unbekannt



Entwurfsskizze Treppenfigur

Fließender Übergang / Grundriss

Die Bewegung wird im Schnitt aber auch im Grundriss spürbar. Um eine fließende Bewegung der Treppenfigur zu formen, nimmt die weiterführende Treppe die Bewegung der ankommenden Treppe auf. So entsteht ein fließender Übergang von Raum zu Raum. Der Besucher*innen hat immer als erstes den Blick in den Raum um sich zu orientieren und dennoch gibt ihm die Bewegung vor, sich weiterhin nach oben zu bewegen.



Club



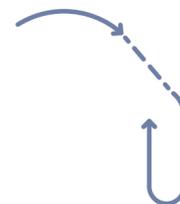
Lobby



Café



Restaurant



Theater



Bibliothek

Konzeption